

Laudatio für Stefan Goetschi

Liebe Ines

Geschätzte Ehrenmitglieder

Meine lieben Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand

Liebe aTuTi Familie

Werte Gäste

Wenn ich als Schwarzbube, also einer von vor dem Berg, eine Laudatio für jemanden aus der 11er Stadt, also „änä“ am Berg, halten darf, ist das eine besondere Ehre, und es erfüllt mich schon ein wenig mit Stolz, hier auf der Bühne stehen zu dürfen.

Stefan Goetschi ist, gemäss Horoskop im Tierkreiszeichen Wassermann geboren. Ich kenne Stefan jetzt auch schon seit einigen Jahren, und wenn ich die Eigenschaften dies Sternzeichens nachlese, dann sehe ich in Stefan einen typischen Wassermann vor mir.

Denn, der Wassermann ist aufrichtig, einfallsreich, gesellig, hilfsbereit, ideenreich, sozial gesinnt, vielseitig, visionär, willensstark und zukunftsorientiert, um nur einige positive Eigenschaften zu nennen. Diese Eigenschaften hat er nicht nur als Kassier von unserer Vereinigung ab dem Jahre 2011 bis zum heutigen Tag voll gelebt und umgesetzt, sondern auch als der Mensch Stefan Goetschi, mit seinem Spitznamen Goe

Mit diesem Leistungsausweis und den vielen positiven Eigenschaften könnte man eigentlich die Laudatio abschliessen, denn mit einem solchen voller Korb Qualitäten erfüllt man ja alle Kriterien um Ehrenmitglied bei aTuTi zu werden. Doch lassen Sie mich bitte das Rad der Zeit ein wenig zurückdrehen, und durchleuchten die Tätigkeiten unseres langjährigen Kassiers etwas genauer.

An der Landsgemeinde 2011 fand im Vorstand von aTuTi ein Umbruch statt. Gleich zwei wichtige Funktionen wurden neu besetzt. Einerseits wurde Georg Hofmeier von Alfred Goetschi als Präsident abgelöst und andererseits übergab Hansjörg Barrer, aus gesundheitlichen Gründen, sein Amt als Kassier an Stefan Goetschi, dem Sohn von Alfred Goetschi. Man darf sich vielleicht fragen, wie viel Überredenskunst es von Alfred gebraucht hat, bis sein Sohn dem Amt als Kassier zugestimmt hat! Das bleibt wohl für immer ein Staatsgeheimnis.

Mit dem Einzug von Stefan hat sich im Vorstand relativ rasch einiges verändert. Der neue, für aTuTi – Verhältnisse junge Kassier, verabschiedete

sich zeitnah von alten Zöpfen und führte im Laufe seiner Amtszeit verschiedene neue Programme ein, welche die Administration, die Mitgliederverwaltung und die Buchhaltung unterstützen und die Arbeiten entscheidend erleichterten. Prozesse zu optimieren, Abläufe zu vereinfachen, Leerläufe und unnötige Kosten vermeiden und dabei die Nachhaltigkeit nicht ausser Acht lassen. Das war sein Ding, das war und ist Stefan Goetschi wie er leibt und lebt.

Dass solche Umstellung nicht immer ohne Probleme ablaufen ist normal und gehört zu solch grundlegenden Veränderungen einfach dazu. Gabs irgendwo grössere Schwierigkeiten, so nahm sich Stefan auch die Zeit, ein Privatunterricht zugeben. Ja, seine Fähigkeiten war sogar bei anderen Verbänden gefragt. Er hat so quasi Nachhilfestunden über die Kantongrenzen hinausgegeben. Vor solch einem Engagement ziehen wir doch ganz einfach den Hut.

Stefan war immer auf seine Aufgabe fokussiert. Seine Meinung war im Vorstand stets gefragt und hatte Gewicht. Oft hat er festgefahrene Themen mit wenigen, überzeugenden Worten gelöst. Anlässlich der 100 Jahrfeierlichkeiten hat er mit Argusaugen aufs Budget geschaut und die Finanzen überwacht. Auch half er aktiv bei der Sponsorensuche mit.

Als Hans Zahnd krankheitshalber die Mitgliedermutation vorübergehende nicht mehr ausführen konnte, ist Stefan ohne Wenn und Aber in die Bresche gesprungen.

Stefan ist ein Turner durch und durch. Seiner grossen Liebe, den Kaufleuten Solothurn ist er bis heute treu geblieben. Wenn man sein Stammblatt des STV studiert, muss man feststellen, Turnen ist seine Leidenschaft, sein Herzblut. Er hat an unzähligen Wettkämpfen teilgenommen, war an den verschiedensten Grossanlässen im OK tätig, und ist immer und überall eingesprungen, wenn Not am Manne war.

Oder auf den Punkt gebracht: Dr Goe isch eifach ä liebä Siech.

Seine Freude und Treue zum Turnen wirkt ansteckend und ist Vorbildhaft.

Seine Verbundenheit mit den Kaufleuten Solothurn ist unerschütterlich. Und weil dort dringend ein neuer Finanzchef gesucht wurde, hat er sich entschieden, auf die heutige Versammlung von seinem Amt als Kassier bei aTuTi zurück zu treten, um seinem Stammverein aus der Patsche zu helfen.

Dies bedauern wir ausserordentlich, den auf Stefan war Verlass. Er hatte die Finanzen stetig im Griff, was auch die vielen positiven Revisorenberichte bezeugen.

Mit Stefan verlieren wir ein Vorstandsmitglied, das es verstanden hat, mit wenigen Worten sehr viel auszusagen. Heute verabschiedet sich aber nicht nur ein Vorstandsmitglied aus unserem Führungsteam, sondern auch ein zuverlässiger und treuer Kamerad.

Lieber Stefan, deine Arbeit hat unsere Vereinigung nachhaltig und zukunftsorientiert geprägt. Mit deiner Art, mit deinem Wesen hinterlässt du bei uns eine grosse Lücke.

Wir alle hier auf der Bühne und im Saal danken dir von ganzen Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten von aTuTi und wünschen dir für deine private wie auch vereinsorientierte Zukunft alles Gute.

Liebe aTuTi - Familie

Ich danke ich euch für eure Aufmerksamkeit und bitte alle Vereinsmitglieder, dem Antrag unserer Präsidentin, Stefan Goetschi in den Kreis der Ehrenmitglieder aufzunehmen, zuzustimmen.

In diesem Sinne

Heits guet und bliebed gsund

Markus Meier

Büren, den 12. April 2025